

iPhone und iPod touch als Fernbedienung

Sonja Pfaff

b.a.b-technologie GmbH, Unna



Das Trend-Telefon und der neue Multimedia Player kann dank einer Neuentwicklung auch als Fernbedienung für die Gebäudetechnik und Multimedia genutzt werden

Heiß begehrt sind derzeit das iPhone und der iPod touch von Apple. Während sich Handy-Anbieter noch über den Vertrieb des Telefons streiten, ist man in Unna schon einige Schritte weiter. Die Firmen bab-tec, bekannt als Hersteller der EIB/KNX-Web-Schnittstelle eibPort und die ibs intelligent building services gmbh, in der Bus-Experte Michael Eudenbach individuelle Gebäudetechnik-Schnittstellen entwickelt, haben zusammen eine Lösung kreiert, die es so noch nicht gab.

Das iPhone und der iPod touch sind in der Lage, über ihre W-LAN-Funktion auf das Ethernet im Gebäude zuzugreifen. Via eibPort gelangen nun Befehle und Funktionen aus den Geräten auf den Installationsbus, so dass die Haustechnik per iPhone oder iPod touch problemlos steuerbar wird. Die übersichtliche Benutzeroberflä-

che wird dazu im eibPort abgelegt und ist über den auf den Apple Produkten befindlichen Browser aufrufbar.

Die Neuentwicklung aus Unnas EIB/KNX-Ideenschmiede geht aber noch einen Schritt weiter. Über ein spezielles Feature im eibPort und eine von der ibs gmbh entwickelte Software (macmyhome®) können auch Computer, genau gesagt Mac minis von Apple angesteuert werden. Vorteil dieser Geräte: Sie sind klein und lassen sich vom Design her in jedem Wohnraum gut unterbringen. Wo Desktop-PCs oder Laptops eher unpassend wirken und sich kaum verstecken lassen, passt die kleine App-

le-Box in jedes Regal und sieht dabei auch noch attraktiv aus. Der Mac kann dann als Musik- oder Film-Server arbeiten – endlich komfortabel fernbedienbar mit dem iPhone. Auch das Abspielen von DVDs ist auf diese elegante Weise möglich.

„Wir machen EIB/KNX mit dieser Lösung auch für den Endkunden attraktiv, der von Bussystemen bisher noch nie etwas gehört hat“ ist sich Albert Baurmann, Geschäftsführer von bab-tec sicher. Apple-Lösungen vom iPhone bis zum Mac sind schon seit langem begehrte Lifestyle-Produkte, die ein hohes Interesse bei den Konsumenten wecken und dabei bezahlbar geblieben sind. Ein Mac mini inklusive macmyhome® ist bereits ab 800 Euro zu haben. Hinzu kommen noch der eibPort, wenige Systemgeräte und je nach Wunsch Aktoren für Licht oder Jalousien. Eine Busleitung ist nicht unbedingt nötig. eibPort gibt es auch als Powernet-Variante, die das vorhandene Stromnetz zur Datenübertragung nutzt.

Komplette Homecinema-Lösungen, die neben der Fernbedienung des Multimedia-Servers auch die Beleuchtung und die Jalousien einschließen, werden nun relativ einfach möglich. Und das alles mit den bekannten und derzeit heiß begehrten Apple-Produkten, die mithelfen können, das Interesse der Konsumenten auch auf die Bustechnik und ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im Gebäude zu richten.



Sonja Pfaff (39) ist Dipl.-Wirt.Ing., arbeitet als Freie Journalistin für Print- und Online-Medien und hat sich auf Themen aus der Elektro- und Gebäudetechnik spezialisiert.

www.bab-tec.de, www.elektronik-innovativ.de